

Cybersicherheit ist in MYK Thema in Verwaltungen

Kreisverwaltung hat Büroleiter sowie IT-Verantwortliche der kreisangehörigen Kommunen zum Austausch geladen

Kreis MYK. Schmerzlich musste der Rhein-Pfalz-Kreis im vergangenen Herbst erleben, welche Konsequenzen ein Hacker-Angriff hat – für die Mitarbeitenden, aber vor allem auch für die Bürger. Doch wie kann sich eine Verwaltung davor schützen? Um diese und weitere Fragen ging es jüngst bei einer Veranstaltung im Kreishaus zu den Themen Cyberkriminalität und IT-Sicherheit. Landrat Dr. Alexander Saftig, Büroleiterin Petra Kretzschmann sowie die Koordinierungsstelle Digitalisierung und Dirk Rohm, IT-Sicherheitsbeauftragter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, haben dazu die Büroleitungen der Kommunen samt ihren Digital- und IT-Verantwortlichen ins Kreishaus eingeladen.

„Cybersicherheit ist unstrittig einer der Schlüsselfaktoren der digitalen Transformation und eine wichtige gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Innerhalb aller Kommunen sollte das Thema eine hohe Relevanz einnehmen und jeder zu der Überzeugung kommen, dass die Umsetzung wichtig und notwendig ist“, sagte Landrat Dr. Alexander Saftig in seiner Begrüßung, der zwei spannende Impulsvorträge zum Thema Cybersicherheit folgten. Jürgen Hesch, Beigeordneter beim Landkreistag Rheinland-Pfalz, berichtete eindrucksvoll vom Hackerangriff im Rhein-Pfalz-Kreis. Der Cyberangriff legte dort von einem auf den anderen Tag die gesamte Kreisverwaltung lahm: „Keine Auszahlungen, keine E-Mails, kein Arbeiten“, resümierte Jürgen Hesch. Bis heute sei dort von Normalbetrieb noch keine Rede. Viele Bereiche würden sogar noch immer analog mit Stift und Papier arbeiten.

In seinem Impulsvortrag „Alltag eines Berufshackers“ beschäftigte sich Immanuel Bär von der Firma ProSec im Anschluss mit den Fragen „Was bedeutet IT-Sicherheit 2023?“ sowie „Wer sind die Angreifer von heute?“ und erläuterte Hacking im Kontext der Digitalisierung und aktueller geopolitischer Entwicklungen. Bär selbst führt im Rahmen seines Jobs regelmäßig beauftragte Hacks durch und kommt damit Schwachstellen von Systemen auf die Spur. „Eine 100-prozentige Sicherheit wird es nie geben. Da ist immer noch der Mensch. Diesen gilt es zu sensibilisieren“, sagte der IT-Experte, der sich deutschlandweit einen Namen gemacht hat.

Immanuel Bär demonstrierte live, wie er sich über eine einfache Internetadresse in eine Webcam schalten kann. Ebenso sorgte er für staunende Blicke bei den Teilnehmenden, als er einen Anruf mit der Nummer einer Verwaltung tätigte und sich so ganz einfach als Verwaltungsmitarbeiter hätte ausgeben können. Bär's Motto „#Hacken#Handeln#Resilienz“ ist ihm eine Herzensangelegenheit: „Wir müssen unsere Region sicher machen“, sagte der 42-Jährige, der im Landkreis Mayen-Koblenz zuhause und mit der gesamten Region eng verbunden ist. Aus diesen Gründen engagiert er sich seit einigen Jahren auch im Digitalbeirat der Stadt Koblenz und möchte auch die Vernetzung der Kommunen vorantreiben. Auch die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz wird die Zusammenarbeit mit Immanuel Bär vertiefen und plant bereits die nächsten Schritte.



Dr. Alexander Saftig (vorne, 3.v.l.), Büroleiterin Petra Kretzschmann, Tobias Querbach von der Koordinierungsstelle Digitalisierung (3.v.r.) und Dirk Rohm, IT-Sicherheitsbeauftragter der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz (rechts) gemeinsam mit Jürgen Hesch, Beigeordneter beim Landkreistag Rheinland-Pfalz (2.v.r.) und Immanuel Bär von der Firma ProSec.

Mein Thema

Landrat Dr. Alexander Saftig zur Bedeutung von Cybersicherheit



Eine erfolgreiche Digitalisierung geht nicht ohne IT-Sicherheit

Cyberkriminalität ist schon längst keine abstrakte Gefahr mehr, sondern zur alltäglichen Bedrohung von Staat, Kommunen und Wirtschaft, aber auch der Bürgerinnen und Bürger geworden. Immer häufiger rücken die Kommunen in das Visier krimineller Akteure und dabei ist keine Verwaltung zu klein oder zu unbedeutend. Automatisierte Angriffe von Hackergruppen zielen darauf ab, ganze Computernetzwerke und damit Verwaltungsprozesse lahmzulegen.

„Erfolgreiche Digitalisierung geht nicht ohne Cybersicherheit!“ Wir dürfen uns deshalb nicht auf dem bereits Erreichten ausruhen, sondern sind gemeinsam gefordert, unsere Verwaltung gegen Cyberangriffe noch besser zu rüsten, um ein höchstmögliches Schutzniveau in der Cybersicherheit zu erreichen.



Natur, Kulinarik, Abwechslung und mehr bietet in Mayen-Koblenz die „leckerMYK Regionale Tapas Woche“ vom 12. bis 21. Mai. Fotos: Kappest/Gietzen/Keifenheim/Morcinek

Regionale Genüsse in kleinen Appetithäppchen

„leckerMYK Regionale Tapas Woche“ vom 12. bis 21. Mai: Gastgeber aus dem Kreis Mayen-Koblenz locken mit Veranstaltungen

Kreis MYK. Sie sind klein, unglaublich vielseitig und äußerst köstlich. Die Rede ist von Tapas – um genau zu sein, von regionalen Tapas. Vom 12. bis 21. Mai dreht sich in Mayen-Koblenz in der „leckerMYK Regionale Tapas Woche“ bei insgesamt 15 Veranstaltungen und Aktionen alles um die unterschiedlichsten Aspekte der kleinen Speisen, die man sonst eher aus Spanien kennt. Regionale Gastgeber haben sich viel einfallen lassen, um die Teilnehmenden rund um das Thema Tapas zu verwöhnen.

Ob Führung, Wanderung, Koch- oder Yogakurs – gemeinsam mit Winzern, Hofläden und Gastronomen hat die kreiseigene Initiative „leckerMYK“ einmal mehr ein Programm zusammengestellt, das sich sehen lassen kann und dazu einlädt, den Landkreis mit allen Sinnen kennenzulernen und zu genießen. Hier die Veranstaltungen der „leckerMYK Regionale Tapas Woche“ im Überblick:

13. Mai, 14 Uhr: Yoga und Genuss rund um den Paradiesweg. Ort: Parkplatz an der Schützenhalle, Am Blumenberg, 56751 Polch. Info: E-Mail touristik@maifeld.de, Tel. 02605/9615026.

13. Mai, 16 Uhr: Weinprobe mit verfeinerten Mosel-Tapas – mit oder ohne Wanderung. Ort: Weingut Weyh, Röttgenweg 4, 56333 Winnigen. Info: E-Mail info@essigmanufaktur-hoffmann.de, Tel. 01520/9083703.

14. Mai, 10 Uhr: Wandern und Genießen auf dem Saynsteig. Ort: Schloss Sayn (Portal Saynsteig), 56170 Bendorf-Sayn. Info: E-Mail werner.langhals@gmail.com, Tel. 0176/81352071.

15. Mai, 14.30 Uhr: Köstliche Zeitreise in die Pellenz. Ort: Vulkanpark-Infozentrum, Rauschermühle 6, 56637 Plaidt. Info: E-Mail info@vulkanpark.com, Tel. 02632/98750.

16. Mai, 18 Uhr: Kochkurs „Tapas“. (bereits ausgebucht, Zusatztermin: 25. Mai, 18 Uhr). Ort: Hofladen Adams, August-Horch-Straße 24, 56751 Polch. Info: E-Mail info@hofladen-adams.de, Tel. 02654/2340.

17. Mai, 17 Uhr: Mosel Tapas. Live! Ort: Hotel Pistono, Hauptstraße 30, 56332 Dieblich. Info: E-Mail info@winzerhof-gietzen.de, Tel. 0163/4689595.

17. Mai, 17 Uhr: Ausscheller-Führung mit regionalen Tapas. Ort: Ausscheller-Denkmal vor dem Rathaus der Stadt in der Kapellenstraße 16, 56218 Mülheim-Kärlich. Info: E-Mail restaurant@zurlinde.info, Tel. 02630/4130.

18. Mai, 16 Uhr: Essbare Stadt mit rheinischen Tapas. Ort: Tourist-Information Andernach, Hochstraße 80 / Stadthausgalerie, 56626 Andernach. Info: E-Mail info@andernach.net, Tel. 02632/987948-0.

19. Mai, 15.30 Uhr: Münstermaifelder Häppchen – Stadtführung mit Genuss. Ort: Tourist-Information Maifeld, Münsterplatz 6, 56294 Münstermaifeld. Info: E-Mail touristik@maifeld.de, Tel. 02605/9615026.

19. Mai, 17 Uhr: Picknick im Weinberg. Ort: Grillplatz Hotel Klostergut Jakobsberg. Info: www.weingut-matthiasmueller.de, Tel. 02628/8741.

19. Mai, 19 Uhr: Der Bechhof und weitere Geschichten rund um den Wein. Ort: Bio-Ferienweingut Leyendecker, Moselufer 11-13, 56332 Löff-Katzenes. Info: E-Mail info@weingut-leyendecker.de, Tel. 02605/84649.

20. Mai, 11 Uhr: Naturexkursion: Vom Urwald zur Wacholderheide. Ort: Wacholderhütte Langscheid Neuer Weg 16, 56729 Langscheid. Info: E-Mail info@wacholderhuetten.de, Tel. 02655/1577.

20. Mai, 14 Uhr: Ritterführung durch Alkens historische Gassen und Mosel-Tapas im Cafe Alcana. Ort: Von-Wiltberg Str. 1, 56332 Alken. Info: E-Mail info@cafe-alcana.de, Tel. 02605/8497490.

20. Mai, 17.30 Uhr: Regionale Tapas treffen auf regionalen Gin. Ort: Alter Bahnhof Polch, Am Bahnhof 5, 56751 Polch. Info: E-Mail info@alter-bahnhof-polch.de, Tel. 02654/9692240.

21. Mai, 11 Uhr: Moselwein & Mosel-Tapas. Ort: Weingut Dötsch-Haupt, Lennigstraße 38, 56330 Kobern-Gondorf. Info: E-Mail info@doetschhaupt.de, Tel. 02607/8497.

Infos zu allen Veranstaltungen gibt es unter www.leckermyk.de (oder QR-Code oben scannen).



Gastgeber mit extra Speisekarte in der Aktionswoche:

- Monte Mare Orangerie, Andernach, Tel. 02632/9872210
- Parkhotel „Am Schänzchen“, Andernach, Tel. 02632/920500
- Eifelhotel Fuchs, Boos, Tel. 02656/541
- Hotel Pistono, Dieblich, Tel. 02607/218
- Winzerhof Gietzen, Hatzenport, Tel. 02605/952371
- Wacholderhütte, Langscheid, Tel. 02655/1577
- Löffels Landhaus, Münstermaifeld, Tel. 02605/953773
- Restaurant Zur Linde, Mülheim-Kärlich, Tel. 02630/4130
- Alter Bahnhof Ochtenung, Ochtenung, Tel. 02625/9599240
- Alter Bahnhof Polch, Polch, Tel. 02654/9692240
- AKZENT Hotel Roter Ochse, Rhens, Tel. 02628/2221
- Hotel „Zur Post“, Welling, Tel. 02654/6311
- Klein's Fronhof, Winnigen, Tel. 02606/435

Ärztliche Versorgung in MYK mit Medizincampus Koblenz sichern

Landrat bittet Ministerpräsidentin und Land um Unterstützung

Kreis MYK. Seit Langem ist die zukünftige Entwicklung der ärztlichen Versorgung ein dringendes Thema im Landkreis Mayen-Koblenz. Aus diesem Grund hat sich der Kreistag in seiner Sitzung Ende März einstimmig dafür ausgesprochen, die Idee eines „Medizincampus Koblenz“ im Sinne des Konzeptes „CK/UMM“ (Campus Koblenz der Universitätsmedizin Mainz) zu unterstützen. Landrat Dr. Alexander Saftig hat sich nun in einem Schreiben an die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer gewandt und sie um ihre Unterstützung in der Sache gebeten.

„Wir benötigen jetzt einen gemeinsamen politischen Schulterschluss des Landes und der Region, um hier eine sich derzeit bietende, fast einmalige Chance zu nutzen. Wir müssen jetzt in unserer Region die Zukunft sichern, mit mehr klinischen Studienplätzen der Humanmedizin und Pharmazie“, schreibt der Landrat.

Zwar sei man mit der Universitätsmedizin Mainz in Rheinland-Pfalz gut aufgestellt, heißt es weiter in dem Schreiben, doch gebe es Optimierungspotential bei der klinischen Ausbildung junger Medizinstudierender. „Es ist meiner Ansicht nach sehr

wichtig, dass die hochmotivierten Studierenden einen empathischen und professionellen Umgang mit den Pateinten erlernen und das theoretische Wissen umsetzen können, um zeitnah nach dem Studium die medizinische Versorgung der Bevölkerung zu übernehmen“, betont Landrat Dr. Saftig. Durch die Schaffung eines „Medizincampus Koblenz“ und damit noch mehr Ausbildungsplätzen in hiesigen Kliniken erhofft sich der Landkreis Mayen-Koblenz, dass noch mehr junge Medizinstudenten die Standortvorteile von MYK und der Region zu schätzen lernen und sich nach dem Studium möglichst hier niederlassen.

WILDES MYK Der Gimpel

Wenn ein männlicher Gimpel mit seinem strahlend rosaroten Gefieder die Futterhäuser in den Mayen-Koblenzer Gärten anfliegt, kann wohl niemand wegsehen. Außerhalb von Fütterungen ist der große Fink jedoch gar nicht so leicht zu entdecken, da er sich am liebsten in dichten Büschen aufhält. Gimpel bewohnen aber auch gern junge Nadel- und Mischwälder, Parks, Friedhöfe oder Feldränder.

